

## Rede Nicole Britz Piratiger Aschermittwoch 2015

Herzallerliebstes Publikum,  
schön, dass ihr hergefunden habt.

In den wichtigsten Konzertsaal Münchens!

Und den besten Konzertsaal Münchens.

Und ich würde nie übertreiben.

Ich möchte beginnen mit einem Zitat des berühmten bayrischen Philosophen Alois Hingerl.

"Wer nach dem Watschnbaume ruft, wird seine Früchte ernten!"

Begeben wir uns auf eine Reise ins Märchenland Bayern.

Es war einmal eine CSU-Prinzessin mit Namen Dorothee Bär – ihres Zeichens Staatssekretärin im Verkehrsministerium! Die gab ein Interview für die Zeitung „Die Welt“ unter dem Credo „Raus aus der Komfortzone!“

Na und? Werdet ihr sagen. Sollse doch!

Das eigentlich Bemerkenswerte an dem Artikel war, dass Frau Bär sich in Badebekleidung in einem Schwimmbecken aufhielt. Das nämliche Schwimmbecken befand sich in einem FKK-Bereich. Badebekleidung? In einem FKK-Bereich?

Ist das jetzt die neue Transparenzinitiative der CSU?

Und warum ein Interview in einen Wellnesstempel außerhalb der Komfortzone sein soll, versteht man vermutlich nur, wenn man in der CSU ist.

Oder dachte sich irgendwer, damit könnte man die alten Säcke in der CSU mal so richtig provozieren?

Logisch. Da werden bei den Herren ganz tiefe Gefühle wach. Ganz ganz tief.

Mensch, Leute, wenn eine Frau, die als die CSU-Prinzessin durchgeht, leicht bekleidet durch eine Badeanstalt hüppelt. Das soll Provokation sein?

Leute, ernsthaft?

Jetzt stellt euch mal vor, der Seehofer ließe sich in der Badehose für ein Interview ablichten.

Schlagzeile „Mit allen Wassern gewaschen“?

Oder die Haderthauer.

Schlagzeile „Steht ihr das Wasser bis zum Hals?“

Wenn ich im Badeanzug ein Interview gebe, DAS ist PROVOKATION!

Fahren wir doch einfach fort mit den CSU-Damen. Ok, wir kommen nicht weit. Nächster Halt: Die Haderthauer. Im bayrischen Märchen spielte sie bislang die Eiskönigin. Jetzt ist quasi das Eis geschmolzen. In der abgestandenen Brühe kann man vielleicht noch Kartoffeln kochen.

Leider handelt es sich dabei nicht um eine geradezu modellhafte Annäherung ans Proletariat.

Eine pikante Würzung erfährt diese traditonelle Kartoffelspezialität, wenn man dann liest, dass die Dame jüngst einen flotten Walzer aufs Parkett gelegt hat. Mit dem Vorsitzenden des

Untersuchungsausschusses. Also derjenige, der ihre Verfehlungen untersuchen soll. Der gute

Mann ist CSU-Mitglied. Herrlich. In Bayern gibt es wirklich kein Problem mit der Arbeitslosigkeit. Sogar der Bock kann Gärtner werden.

Mal unter uns...

Der Ruf der Haderthauer ist derartig ruiniert, ich könnte sie mir glatt in der EU-Kommission vorstellen. Da ist schon die ein oder andere politische Wasserleiche gut aufgeräumt worden. Und ein weiteres Ding aus dem Sumpf bekommen die da locker noch unter.

Um von der Modellkarriere abzulenken, hat die CSU dann die eine aberwitzige Forderung aus dem Seppelhut gezaubert, Migranten sollen zu Hause bittschön Deutsch sprechen. DEUTSCH!

Als ob die Bavarian Natives nicht selber Probleme hätten, sich außerhalb ihrer Parallelgesellschaft und ihrer Stammtische verständlich zu machen!

Ich habe ja hier in Bayern auch sowas wie Migrationshintergrund.

Muss ich jetzt zu Hause auch Bayerisch reden?

Also gut: "Oachkatzlschwoaf!"

Oh, nein! Horst, der Fürst der Finsternis wird mit seinen Häschern eilen, um mich ins Saarland abzuschieben.

Wegen Integrationsproblemen und Lästerung der bayerischen Sprache!

Ihr haltet bitte die Tür zu, ok?

Gibt es hier in Bayern sowas wie Kneipenasyl?

Nicht?

Ich erzähle euch noch schnell den Rest des bayrischen Märchens.

Im magischen Königreich Bayern gibt es selbstverständlich auch Könige und Prinzen.

Wie den just erwähnten Fürsten der Finsternis - Horst. Aber auch andere.

In Bayern wurde das Testosteron ja quasi erfunden.

Es war einmal der Wurstkönig und Fussballgott Hoeneß. Viele viele Schätze hat der Edelmann vor den begierigen Schergen des Finanzamtes verborgen. Doch dann - Oh Graus! - Hat man ihn wegen der Steuerhinterziehung von ca. 30 Millionen Euro eingekerkert. Und es begab sich zu der Zeit, als das Christfest wiederkehrte. Da stand in den Gazetten landauf landab zu lesen, der reumütige Ulli würde 10.000 Euro für notleidende Kinder spenden. Zehntausend Euro!!! So ein herzensguter Mensch! Wo er doch nur 3.000 x 10.000 Euro hinterzogen hat. Wieviel Geld muß man eigentlich verdienen, um 30 Millionen hinterziehen zu können? Anscheinend nicht genug, um sich für seine Wurstfabrik einen Betriebsrat leisten zu können. Hartnäckige Uli-Verehrer, wie unser Ex-Ministerpräsident Edmund Stoiber, verteidigen den Wohltäter! Sankt Hoeneß hätte soviel für Bayern getan. Und noch mehr für sich selbst.

Etwas anderes zu behaupten wäre Fußballgotteslästerung. Ein bißchen wundert es einen schon, daß die Anklage wider den Uli nicht unter den Gotteslästerungsparagraphen gefallen ist. Den möchte die CSU wie auch schon 2012 auch nach den Anschlägen von Paris ohnehin gerne verschärfen.

Dürfen sie natürlich, aber nur solange einzig Gott als Geschädigter antragsberechtigt ist.

Natürlich ist der CSU auch die Pressefreiheit sehr sehr wichtig.

Das merkt man immer dann, wenn Mitarbeiter von Ministerien Redaktionen und Journalisten kontaktieren, um sich nach deren zukünftigen Wohlergehen zu erkundigen.

"Eine schöne Zeitung haben Sie da, wäre doch schade, wenn ihr etwas zustösst!"

Hinterher ist die königlich bayerische Betriebssportgruppe "Weiss-Blau" dann immer mit der beliebtesten Fitnessübung beschäftigt - Zurückrudern.

Mit fragwürdigen Angewohnheiten und Geschäften kennt man sich aus im Märchenland Bayern und besonders bei der CSU. Was ist wohl passiert, als herauskam, daß in Geiselhöring eine Wahlfälschung zugunsten der CSU stattgefunden hatte? Es gab eine Nachwahl. [Pause] Die CSU gewann mit 60%. [Sehr lange Pause] Ich wäre ja dafür, Geiselhöring in Stockholmsyndrom umzubenennen.

In dem märchenhaften Bayernland weiß man natürlich, wie man mit Bösewichtern umgehen muss: Wer betrügt, der fliegt. Wahlbetrug, Steuerhinterziehung und windige Geschäfte mit Modellautos, etc etc. Das wird ganz schön eng im Flieger. Und was passiert mit den Vielfliegerbonusmeilen? Ein Teufelskreis!

Apropos Luftverkehr. Der Hausnarr der CSU ist Verkehrsminister Dobrindt. Der Mann mit der Maut. Die Maut ist super für die CSU, weil die ja gegen Ausländer geht und man am rechten Rand

fischen kann. Da spielen die Freunde des gepflegten Ressentiments gerne ganz vorne mit. Der Knappe Dobrindt wurde ja einst ausgesandt von Horst, dem Fürsten der Finsternis um den Wegezoll, äh die Maut, voranzutreiben. Das macht er in bester Tradition, denn die meisten Einnahmen fließen in Überwachung und Verwaltung. Für den versprochenen Unterhalt der Straßen bleibt leider nur wenig übrig. Aber dafür haben wir auch Verständnis. Wer braucht schon gute Straßen, wenn man die Wege der Untertanen lückenlos überwachen kann. Und auf Schlaglochpisten kommen die ganzen Verdächtigen ja auch viel langsamer voran! Besonderen Ruhm und Ehre erwarb sich dieszüglich auch der edle Ritter Herrman, in Fachkreisen auch als Cyber-Joachim bekannt. Seine Bemühungen um die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Cyber-Kriminalität sind unvergleichlich. Lange mühte er sich ohne große Erfolge. Immerhin hat er immer wieder ein Stückel Überwachungsstaat geschaffen ohne die Sicherheit im Netz auch nur ein bisschen zu erhöhen. Respekt Joachim, das muss dir erstmal jemand nachmachen. Aber jetzt! Der Durchbruch! Das neueste Leuchtturmprojekt an dieser Stelle! Der feuchte Traum der dauergeilen Überwachungsfetischisten! Sie wollen Verschlüsselung abschaffen. Das nenne ich mal einen gelungenen Vorstoß im Bereich Cyberkriminalität! Endlich sind Raubrittertum, Datenklau, Verbrechen und Industriespionage Tür und Tor geöffnet! Und dagegen braucht man doch DRINGEND die Vorratsdatenspeicherung! An dieser Stelle möchte ich mit einem großen Missverständnis aufräumen. Bei der Vorratsdatenspeicherung geht es gar nicht um Überwachung. Man will lediglich wissen wer, wann mit wem kommuniziert. Das ist doch ganz harmlos, oder? Ganz harmlos, wenn jemand weiss, dass sie nacheinander die Aidshilfe und die Drogenberatungsstelle angerufen haben und Kontakt zu einem Anwalt haben. Da muss niemand den konkreten Inhalt der Gespräche kennen. Den reimen sich die Alchemisten der Überwachungsbehörden dann zusammen. Aber das reicht noch nicht. Die Kreuzritter der CDU/CSU möchten die Vorratsdatenspeicherung auch um Diebesbanden verfolgen zu können. Diebesbanden! War da nicht mal von "Nur zu Terrorismusbekämpfung" die Rede? Naja, die Maut sollte ja auch weiland nur für LKW sein. Und wer immer mit einem mulmigen Gefühl unter den Mautbrücken durchfahren ist, weiss inzwischen, dass dieses Gefühl richtig war. Die anlaßlose Vollüberwachung der Bürger hat ihren Ursprung sicher im christlichen Konzept der Erbsünde. Keiner ist unschuldig. Zur Vorratsdatenspeicherung kann aber auch Hubert Aiwanger, Herr der freien Waldschrate, pardon, der Freien Wähler, Dinge erzählen. Da strahlt sein Licht so hell, dass es selbst in einem Kohlenkeller noch Schatten werfen würde. Ist er vielleicht der wahre Fürst der Finsternis? Wandern wir weiter im Land der Märchen und Sagen. Zu den eher magischen Wesen zählt man in Bayern auch die SPD, die ausserhalb Münchens auch nur theoretisch vorkommt. Da der Katholizismus in Bayern eine deutlich größere Rolle spielt, widmen wir uns behelfsweise dem Erzengel Gabriel. Der ist in Sachen Vorratsdatenspeicherung ja ganz unhimmlisch von der Wolke gekippt. Und zwar schneller als die Buchmacher ihren Wetten drauf machen konnten. Umgefallen nennen wir normalen Menschen das. Er sollte wirklich vorsichtiger sein, am End bricht er sich noch was. Obwohl.... bei dem weichen Rückgrat? Unwahrscheinlich. Gabriel findet übrigens, die SPD stünde für "Soziale Kompetenz". Der schafft das noch, dass das zum Schimpfwort wird. Letztens meinte dann auch ein SPD-Typ "Die Realität wird die griechische Regierung einholen!" Ich dachte so bei mir "Woher weiss der das? Das hat bei der SPD doch bislang auch nicht

funktioniert!"

Jaja, die SPD. Die tagen ja heute quasi zwei Türen weiter...

Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten! Wer hat uns verraten, wer hat uns verkauft...

Ok. Ok!

Wofür steht nochmal das S in SPD?

Sozialabbau? Soziopathen? Schwachsinn? Schweinshaxn? Ach Unsinn, heut ist ja Aschermittwoch.

Und wofür steht das S in CSU?

Sozialabbau? Spezlwirtschaft? Spendenaffären?

Nachdem die große Koalition in Berlin schon so super funktioniert, könnten die sich ja auch in Bayern einfach zusammentun. Gemeinsam die Bürger verarschen kriegen sie hier sicher auch hin. In trauter Einigkeit.

Der neue Name:

C S P D U

Chauvinistische Sozialabbau Partei Demokratiereduzierender Umfaller.

Toll! Und alle sind so fan-tas-tisch qualifiziert. Endlich sind Politik und Sachverstand keine Doppelbegabung mehr!

Die SPD hat mit Agenda 2010 einfach die meiste Erfahrung im Sozial- und Demokratieabbau.

Die CSU hat eine große Expertise in den Bereichen Überwachungsstaat, Demokratieabbau und dem fluminanten Einsatz von sinnfreien Stammtischparolen. Diese werden gleich einem Flammenschwert gegen alles gerichtet, was nicht ins konservative Weltbild passt.

Zusammen könnten sie uns in Rekordzeit von Freiheit, Mitbestimmung und sozialer Sicherheit befreien, wie ein Drachentöter uns von bösen Drachen befreit. Aber die CSU wird es auch allein schaffen. Man arbeitet daran.

Immerhin wäre bei einer solchen Einheitspartei auch das leidige Thema mit der Opposition in Bayern dann erledigt. Obwohl Horst, der Fürst der Finsternis nach der Aussprache im Landtag ob der Umtriebe der Eiskönigin sehr erzürnt war. Was bildet sich dieser Pöbel von Opposition ein? Imperator Horst und seine Fackelträger fackelten nicht lange und haben die Redezeiten im Landtag für die Opposition alsbald durch ein Zauberkräutlein namens absoluter Mehrheit kleingehext.

Sowas passiert eben, wenn man dem Imperium und seinen Hofschranzen Frechheiten macht.

Mit ihrer Klausurtagung wollte die CSU Impulsgeber für die Bundesrepublik sein. Der Rest der Republik hat allerdings eher den Impuls abzusperrern und den Schlüssel wegzuworfen.

Und damit nicht irgendwann ein Prinz auf einem weissen Pferd angeritten kommt, um die eingesperrte Schöne aus ihrem Turm zu befreien, sollte man das Ding auch noch gut zumauern.

Aus der FDP machen wir dann eine Firma zur Umstrukturierung und Abwicklung von diesem Sozial-äh-Dings und Demokratie.

"Abbau Gesellschaft ohne Haftung". Als Ritter des Neoliberalismus kennen sich die sich ja gut damit aus.

So wie immer halt. In ihrer Zeit als Regierungspartei durften wir die hier vorhandene Expertise ja ausgiebig bewundern. Ein bisserl Bürgerrechte zur Deko, das bringt im Zweifel Wählerstimmen und schafft Verhandlungsmasse bei Koalitionsverhandlungen.

Kennt ihr eigentlich schon den FDP Onlineshop?

Da gibt es dann Gesetze zum Schnäppchenpreis!

Nachdem letztens schon in der Zeitung stand, dass irgendwelche Unternehmer zusammenschmeissen wollen, um der FDP wieder auf die Füße zu helfen. Vielleicht ist die Union viel teurer geworden, nachdem die FDP die Bühne verlassen hat. Muß der Gesetzesdiscount neu

belebt werden, damit die Preise wieder sinken? Vermutlich nutzt die Union ihre marktbeherrschende Stellung aus und hat die Preise für industriefreundliche Gesetze massiv erhöht. Ausserdem akzeptieren sie nur noch Vorkasse.

Wollen Lobbyisten wieder günstiger shoppen?

Am Ende kam dann eine sensationelle Enthüllung.

Ein neues Logos.

Jetzt auch mit Kreisch-PINK. PINK

Ist das der verzweifelte Versuch, mehr Frauen für die FDP zu begeistern?

Die sind ja genetisch quasi per Pink für jeden Scheiss zu haben!

Gesegnet sei der, der farbenblind ist.

Wenn Optik vor Inhalt das Konzept ist und die Optik dann SO aussieht.

Oje. Oje. Vielleicht funktioniert ja schönsaufen? [TRINKEN]

Nein!

Die FDP hat ja als böse Fee den Begriff "liberal" mit einem Fluch belegt. "Liberal" ist heute so negativ konnotiert, sie selbst haben es sogar aus dem Namen gestrichen.

Der Neoliberalismus als deren selbstgewähltes Krebsgeschwür. Immer, wenn man denkt, die hätten endlich was gelernt, kommt wieder ein neuer Krankheitsschub. Wie diese Bilder von einem Wagen auf einem Karnevalsanzug, wo man sich über den Mindestlohn lustig macht.

Dabei gab es kürzlich drei ganze Seiten feinste Propaganda in der Süddeutschen Zeitung für die FDP. Da hatte wohl irgendein PR-Fritze gute Connections. Und irgendwer hat die Kohle springen lassen. Und die Süddeutsche muss sich schon fragen lassen, was das noch mit Journalismus zu tun hat.

War das eine späte Gegenleistung für das Leistungsschutzrecht?

Das Leistungsschutzrecht war ja auch mehr so der Griff ins Klo.

Die ganze schöne Knete von Google... gehört auch weiterhin Google.

Das ist jetzt aber echt blöd.

Holzpresse auf dem Holzweg?

Warum auch nicht!

Der Holzweg gehört schließlich zu den beliebtesten Wanderwegen Bayerns.

Ach herrje, wir sind ganz von den Märchen abgekommen.

Die Realität hat uns eingeholt.

Schnell, schnell wieder zurück ins Märchenland. Zu den Elfen, Einhörnern und Trollen!

In den bayerischen Landschaften tummeln sich auch lustige Gnome. Und die haben eine eigene Partei - die Grünen.

Die fordern in Sachen Netzpolitik gerne lustige Sachen.

Zum Beispiel Schulungen "Selbstbestimmte Nutzung von Online-Inhalten von Frauen für Frauen!"

Ich war ja auch schon mal im Internet.

Und habe mir natürlich Gedanken gemacht. Über selbstbestimmte Nutzung.

Wie muss ich mir fremdbestimmte Nutzung vorstellen?

"HEDWIG, DU GEHST JETZT SOFORT AUF DIE REZEPTESEITE UND KOCHST MIR WAS ANSTÄNDIGES!"

Wenn meine Partei zukünftig will, dass ich Mails beantworte, prangere ich dann einfach an, das sei keine selbstbestimmte Nutzung von dem Online-äh-Dings.

In Sachen Netzpolitik ist die CSU da schon weiter. Weiter abgedriftet.

Auf dem CSU Netzkongress ging es dann letztens auch nicht mehr um die gesellschaftlichen Auswirkungen des Internets, Netzneutralität oder Überwachung. Sondern ausschließlich um die wirtschaftliche Verwertbarkeit des Netzes oder Wunderdinge wie selbstfahrende Autos.

---

Daran merkt man dann auch, dass das Duo Dobrindt und Bär inzwischen schöne Pöstchen in der Bundespolitik erbeutet haben.

Dobrindt sprach beim Netzkongress von einem digitalen Wirtschaftswunder. Wie mag er das erreichen ohne leistungsfähige Infrastruktur? Zaubersprüche und Feenstaub?

Mit den selbstfahrenden Autos wird man den auf den kaputten Straßen sicher viel Spaß haben. Immerhin kann man den Autos dann vorher die Standorte der nächsten Schlaglöcher einprogrammieren. Die hat aber Google schon längst kartografiert.

In den Schlaglochgebirgen hausen mittlerweile auch die sieben Zwerge und versuchen mit einem Kienspaenle Licht ins Dunkel zu bringen. Konzertsäle kann man damit nicht erhellen.

Die Nacht senkt sich herab über das Märchenland.

Die Sterne funkeln. Die Feen tanzen. Die Wölfe heulen und die Problembären machen Probleme. Horst, der Fürst der Finsternis sitzt in seinem goldenen Palast und trainiert seine magischen Kräfte. Er schafft es inzwischen auch durch Energiewende zu gehen.

Und in den dunklen bayerischen Wäldern grunzt es leise. Bei der aktuellen Wildschwein-Plage in Bayern handelt es sich wider Erwarten \*nicht\* um die Führungsriege der CSU.

Nacht über Bayern. Ich klappe das Märchenbuch zu.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann ja dann.

Prost!